

Peter Wawerzinek

ein Meister der Sprachpräzision und zudem der hervorragenden Textpräsentation, wurde 1954 in der DDR geboren, in einer Familie, die kurz nach seiner Geburt in den Westen floh und das Kind in der DDR zurückließ. Wawerzinek verbrachte zehn Jahre in staatlichen Kinderheimen. Über fünfzig Jahre quälte sich Peter Wawerzinek mit der Frage, warum seine Mutter ihn als Waise in der DDR zurückgelassen hatte. Dann fand und besuchte er sie. Das Ergebnis, so schreibt der Verlag, sei „ein literarischer Sprengsatz, wie ihn die deutsche Literatur noch nicht zu bieten hatte.“

Der Autor liest am 27.Oktober aus:

Rabenliebe : Roman. - 1. Aufl. - Köln : Galiani, 2010. - 427 S.

Er ist so mager, dass die anderen Kinder ihn als "Weberknecht" verspotten. Die Erzieher stufen ihn als zurückgeblieben ein. "Mein Leben kennt keine andere Jahreszeit als den Winter", schreibt Peter Wawerzinek über seine Kindheit. Für den erschütternden, intertextuell abgefederten und absolut sicher erzählten Text erhielt der Schriftsteller nun den Ingeborg-Bachmann-Preis 2010 verliehen.

Standort: **Z Romane Wawe**

Weitere Werke:

Das Kind das ich war. - 3., veränderte Aufl. - Berlin : Transit, 2010. - 130 S.

Standort: **Z Romane Wawe**

Mein Babylon. - Berlin : Transit, 1995. - 125 S.

Standort: **Z Romane Wawe**